



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Beschlussprotokoll

über die öffentliche Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal
am 12.07.2023, 16.30 Uhr digital per Videokonferenz

(2. Sitzung in der Förderperiode 2023-2029)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn: 16.30 Uhr

Ende: 18.00 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeister Peter Unkel, Vorsitzender der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

Schriftführerin:

Lea Rindsfusser, Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden Peter Unkel und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe Welterbe Oberes Mittelrheintal Peter Unkel begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Folgende stimmberechtigten Teilnehmenden (26 Personen) sind anwesend:

Öffentliche Partner:	12 Personen
Wirtschafts- und Sozialpartner:	9 Personen
Vertreter der Zivilgesellschaft:	5 Personen

Zusätzlich beratende Mitglieder und Gäste (s. Anwesenheitsliste).

Bürgermeister Unkel übergibt das Wort an den Geschäftsführer der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal Nico Melchior. Dieser begrüßt seinerseits die Teilnehmenden.

Er erläutert kurz die personelle Situation der LAG. Maximilian Siech befindet sich aktuell in Elternzeit und wird im August zurückkehren. Lea Rindsfusser ist seit Juli für den Zweckverband tätig und wird auch für das LEADER-Regionalmanagement eingesetzt. Sie steht als Ansprechpartnerin für die LAG zur Verfügung. Sie stellt sich dem Gremium kurz vor.

Nico Melchior weist die Teilnehmenden darauf hin, dass sie bei Interessenskonflikten nicht an der Abstimmung zu Beschlüssen teilnehmen dürfen. Er verweist auf das Merkblatt, das allen LAG-Mitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zugesandt worden ist. Es wird ein Interessenskonflikt der Stadt Koblenz zum TOP 4.2 angezeigt. Weitere Interessenskonflikte werden nicht angezeigt.

Nico Melchior beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 2 im öffentlichen Teil der Sitzung „Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29. März 2023“.

Es ergeben sich keine Einwendungen. Einstimmig wird der Ergänzung der Tagesordnung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0

Interessenskonflikte:

keine

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 29.03.2023

Geschäftsführer Nico Melchior stellt die Niederschrift der letzten Sitzung der LAG vom 16.10.2019 zur Abstimmung.

Es ergeben sich keine Einwendungen. Einstimmig wird der Niederschrift zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0

Interessenskonflikte:

keine

TOP 3: LEADER 2023-2029 – Sachstand zu Genehmigung und ggf. ergänzend Beschlussfassung zur Geschäftsordnung, Mitgliederstruktur, Auswahlkriterien und Finanzplan

Nico Melchior stellt die Anmerkungen der ADD zu Mitgliedern vor:

- gegen die Aufnahme eines Vertreters des Forstamtes Boppard als stimmberechtigtes Mitglied in den Bereich der öffentlichen Partner bestehen keine Bedenken. Die Entscheidung ob, ein Vertreter des Forstamtes lediglich als „beratendes Mitglied“ tätig werden soll, obliegt der LAG.
Die LAG hat der Aufnahme von Axel Henke, Forstamt Boppard, als stimmberechtigtes Mitglied bereits zugestimmt.
- ein Regionalmanager/eine Regionalmanagerin einer anderen LAG kann kein stimmberechtigtes Mitglied in der LAG sein, da Interessenkollisionen nicht ausgeschlossen sind. Der Regionalrat Wirtschaft als Träger der LAG Hunsrück wird daher nur noch beratendes Mitglied sein.
- Ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter ist anzustreben. Im Entscheidungsgremium der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal sind von den 33 Mitgliedern 10 weiblich (30,30 %) und 23 männlich (69,70 %). Ein ausgewogeneres Verhältnis der Geschlechter ist anzustreben (mindestens 40 - 50 % Frauenanteil). Die Bestrebungen sind zu dokumentieren.

Seitens der LAG gibt es hierzu keine Rückmeldungen.

Nico Melchior stellt die Anmerkungen der ADD zur Geschäftsordnung vor. Folgende Punkte werden in der LAG diskutiert:

- §2 (6), Satz 3: wird gestrichen
- §4 (4): Anpassung der Mitglieder
- § 6 (1-4): jeweils Bezug nehmend auf „anwesende Mitglieder der LAG“
- §6 (5): diskutiert wird,
 - o ob auch die Zugehörigkeit zu „linksextremen Parteien“ ergänzt wird
 - o ob der erste Teilsatz gestrichen werden könnte
 - o was exakt „demokratiefeindlich“ bedeutet bzw. wie dies definiert wird
 - o ob ein Hinweis auf die Verfassungstreue geeigneter sei
 - o ob lediglich vom Verfassungsschutz verbotene Institutionen und deren Mitglieder auszuschließen sind
 - o inwieweit dieser Absatz in der Geschäftsordnung enthalten bleiben sollDie aufgeworfenen Fragen sollen mit der ADD abgeklärt werden. §6 (5) wird bis dahin aus der Geschäftsordnung gestrichen und im Rahmen der kommenden LAG Sitzung diskutiert.
- §7 (4): die Unterstellung von Zustimmung nach einer Verschweigungsfrist von zwei Wochen wird unter den Mitgliedern diskutiert. Es wird seitens der Stadt Lahnstein vorgeschlagen, statt einer Zustimmung besser eine Enthaltung zu unterstellen, wenn ein Mitglied sich nicht meldet. Nico Melchior erläutert, dass dieses Vorgehen auch in der letzten Förderperiode so gehandhabt wurde und sich als praktikabel erwiesen hat. Es wird darum gebeten, Umlaufbeschlüsse per Mail genau zu kennzeichnen und ggf. erneut vor Fristablauf zu erinnern. Eine Rückkopplung nach vier Umlaufbeschlüssen wird begrüßt, bei der die tatsächlichen

Abstimmungen und die unterstellten Zustimmungen jeweils aufgeführt werden. Es besteht Einigkeit, sich dann mit diesem Punkt der Geschäftsordnung erneut zu befassen und bis dahin die Regelung wie gehabt zu belassen.

Beschluss:

Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal beschließt die geänderte Mitgliederstruktur. Ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter wird bei der Aufnahme neuer LAG-Mitglieder angestrebt.

Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal beschließt die Änderungen der Geschäftsordnung, vorbehaltlich der Änderung des §6 Abs. 5. Dieser wird nach Rücksprache mit der ADD in der nächsten Sitzung angepasst. Werden durch die Bewilligungsbehörde weitere Änderungen vorgegeben, so werden diese vorgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0

Interessenskonflikte:

keine

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zu Projektvorgaben

4.1 Regionalbudget 2023

Nico Melchior erläutert zunächst wichtige Eckdaten zum Projektauftrag. Leider ist bis zur Einreichungsfrist nur eine Projektskizze aus der Ortsgemeinde Dörscheid eingegangen. Diese plant die Neugestaltung des Wanderparkplatz-Parks.

Projektträger:	Ortsgemeinde Dörscheid
Vorhaben:	2. Abschnitt der Neugestaltung des Wanderparkplatz-Parks Dörscheid: Alu-Lamellen-Pergola, 4 Parkbänke, Gestaltung von Sitzplätzen
Nettogesamtkosten:	5.462,18 €
Bewertungsvorschlag:	20 Punkte

Frau Bürgermeisterin Kathrin Laymann (VG Rhein-Mosel) verweist auf die vorgesehenen Baumpflanzungen, die nicht standort-heimische Arten vorsehen. Herr Melchior erläutert, dass die Pflanzenauswahl nicht Teil des Projektantrages ist, da die Bepflanzung erst nach Abrechnung des Vorhabens im Herbst/Winter erfolgen kann. Die Auswahl der klimaangepassten Baumarten erfolgte durch eine Biologin aus Dörscheid. Dabei wurden bewusst für die innerörtlichen Bepflanzungen standortfremde Pflanzen gewählt.

Beschluss:

Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal stimmt der Bewertung des Vorhabens der Ortsgemeinde Dörscheid „2. Abschnitt der Neugestaltung des Wanderparkplatz-Parks Dörscheid: Alu-Lamellen-Pergola, 4 Parkbänke, Gestaltung von Sitzplätzen“ als Premiumprojekt (20 Punkte) und einer Förderhöhe von 3.823,53 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0

Interessenskonflikte:

keine

4.2 FLLE 2.0 „Innenstädte der Zukunft“

Nico Melchior stellt das Förderprogramm FLLE 2.0 „Innenstädte der Zukunft“ vor, da bislang kein Förderantrag im Rahmen von FLLE 2.0 in der LAG gestellt worden ist:

Der laufende Strukturwandel sowie die aktuellen Krisen stellen für die Innenstädte sowie die Zentren der Dörfer große Herausforderungen dar. So werden bspw. gewerblich genutzte Einrichtungen/Flächen aufgegeben oder lokale Einzelhändler stehen in einem harten Konkurrenzkampf.

Gleichzeitig bestehen neue gesellschaftliche Anforderungen an lebendige Stadt- bzw. Ortskerne mit einer Mischung an Funktionen aus Wohnen, Kultur, Arbeit, Freizeit und Grünflächen. Sie sind nicht nur wichtige Orte der Versorgung mit Waren und Dienstleistungen, sondern prägen auch den Charakter eines Ortes und sind Zentren des gesellschaftlichen Miteinanders.

Die Zuwendungen werden als Zuschuss gewährt. Für die Finanzierung der Vorhaben können Zuschüsse in folgender Höhe gewährt werden:

- 70 Prozent der förderfähigen Ausgaben bei Gemeinden, Gemeindeverbände, Teilnehmergemeinschaften und deren Zusammenschlüsse sowie gemeinnützige juristische Personen,
- 40 Prozent der förderfähigen Ausgaben bei natürlichen Personen, Personengesellschaften, sowie bei nicht unter dem vorgenannten Punkt angeführte juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie des privaten Rechts,

Begrenzung der maximalen Zuwendung auf 0,5 Mio. Euro pro Vorhaben. In begründeten Einzelfällen kann die Regionale Verwaltungsbehörde eine Überschreitung der maximalen Zuwendungshöhe genehmigen, wenn die LAG in ihrem Antrag aufzeigt, dass dies für die Entwicklung ihrer LEADER-Region von Vorteil ist.

Hierzu ist ein Antrag der Stadt Koblenz eingegangen, zum Vorhaben „Platz am Torhaus Asterstein – neue historische Mitte für den Stadtteil Asterstein“.

Oliver Hoffmann und Thorsten Heidrich stellen seitens der Stadt Koblenz die Planungen zum Vorhaben vor. Dabei wird insbesondere die Funktion des Platzes als Treffpunkt im Stadtteil Asterstein in Verbindung mit den weiteren Maßnahmen rund um das Fort Asterstein dargelegt.

Rückfragen seitens der LAG umfassen:

- Begrünung: eine Dachbegrünung für das Fort ist vorgesehen, aber nicht Teil dieses Vorhabens
- Klimawandel: es sind mehrere Baumpflanzungen als Schattenspender vorgesehen
- Vandalismus: die Materialität des ersten Bauabschnitts wird aufgegriffen (massive Materialien wie Holz, Beton, etc.). Zudem wird im Bereich des Fort Astersteins mit wenig Vandalismus gerechnet, u.a. aufgrund hoher Besucherfrequenzen. Es wird ergänzt, dass das hier vorliegende Vorhaben nur ein Baustein eines größeren Gesamtvorhabens ist.

Die LAG muss entscheiden, ob ein Vorhaben im Rahmen des Förderaufrufes FLLE 2.0 oder einem eigenen Förderaufruf erfolgen soll. Da aktuell kein Förderaufruf der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal vorliegt, wird eine Förderung im Rahmen FLLE 2.0 für das Vorhaben seitens der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal vorgesehen. Dazu stimmt die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal zu, sich die Auswahlkriterien und Förderkriterien des Förderaufrufs FLLE 2.0 zu eigen zu machen. Die Förder- und Auswahlkriterien wurden im Vorfeld allen LAG Mitgliedern zur Verfügung gestellt und der Unterschied zu den Auswahlkriterien werden den LAG-Mitgliedern erläutert. Herr Melchior erläutert die Mittelbereitstellung des ersten Förderaufrufs FLLE 2.0 und den Unterschied zu den Förderaufrufen der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal. Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal befürwortet die Finanzierung des Vorhabens im Rahmen des Programms FLLE 2.0 sowie eine Finanzierung aus ELER-Mittel. Zur Bewertung des Vorhabens fasst die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal ferner folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal stimmt dem Projekt der Stadt Koblenz „Platz am Torhaus Asterstein – neue historische Mitte für den Stadtteil Asterstein“ im 1. Förderaufruf FLLE 2.0 im LEADER-Ansatz „Innenstädte der Zukunft“ zu.

Die LAG folgt der Bewertung mit 80 Punkten und einer Förderung in Höhe von 291.035,02€

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 11	Nein: 0	Enthaltung: 1
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0

Interessenskonflikte:

Oliver Hoffmann, Vertreter für die Stadt Koblenz, hat einen Interessenskonflikt angezeigt und sich bei der Stimmabgabe enthalten.

TOP 5: Beschluss zum 1. Förderaufruf der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

Beschluss:

Die LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal beschließt den ersten Förderaufruf.

Datum des Aufrufs: 12. Juli 2023

Frist Projektsteckbriefe: 02. November 2023
Datum der Projektauswahl: Ende November/Anfang Dezember
Mittelbudget: 300.000 €
davon 250.000 € Mittel des europäischen ELER-Fonds
davon 50.000 € Mittel des Landes Rheinland-Pfalz

Die Mittelverfügbarkeit steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung durch das Land Rheinland-Pfalz.

Bewerben können sich Vorhaben, die einen Beitrag zur Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal leisten.

Abstimmungsergebnis:

Öffentliche Partner:	Ja: 12	Nein: 0	Enthaltung: 0
Wirtschafts- und Sozialpartner:	Ja: 9	Nein: 0	Enthaltung: 0
Vertreter der Zivilgesellschaft:	Ja: 5	Nein: 0	Enthaltung: 0

Interessenskonflikte:

keine

TOP 6: Start Projekte

Nico Melchior erkundigt sich bei den anwesenden LAG Mitgliedern, ob bereits Vorhaben in den Startlöchern stehen.

Herr Schröder informiert über die Kurfürstliche Burg Boppard, welche als Museum und Bibliothek gestaltet werden soll. Derzeit befinde man sich in Konzeptfindung. Es soll angestrebt werden, bis 02.11. einen Projektsteckbrief einzureichen.

Herr Jedele informiert über das geplante Vorhaben Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein, welches in der Vergangenheit schon einmal angedacht war, aber nicht umgesetzt wurde.

TOP 7: Verschiedenes

Nico Melchior informiert die LAG Mitglieder über die Besichtigung des Pfarrgartens Bornich am 20. Juli, 16:00 Uhr und bittet um zahlreiche Anmeldungen.

Oliver Hoffmann lädt die LAG zu einer Präsenzsitzung nach Koblenz ein, gerne in Verbindung mit einer Besichtigung des Vorhabens „Fort Asterstein“.

Der Vorsitzende Peter Unkel schließt um 18:00 Uhr die Sitzung der LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal.

-Ende Beschlussprotokoll-

Aufgestellt:
17.07.2023



Lea Rindsfusser
Geschäftsstelle LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Gesehen:



Nico Melchior
Geschäftsführer LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

Gesehen:



Peter Unkel
Vorsitzender LAG
Welterbe Oberes
Mittelrheintal

